

MLP-MARATHON:

Nachwuchsläufer setzen die ersten Höhepunkte

400 Meter oder 4,2 Kilometer für die Älteren – auch Kinder und Jugendliche haben beim MLP-Marathon ihren Auftritt. Jeder wird an der Strecke begeistert angefeuert und von den Eltern im Ziel stolz empfangen. Die Medaille, die jeder junge Sportler bekommt, ist da fast Nebensache.

Es gibt viele Höchstleistungen, die an diesem Tag vollbracht werden. Eine davon meistern Claudia Wörner, Kerstin Burkhardt und Stefanie Ansorge. Mitten im Gewusel vor dem Rosengarten steht Claudia Wörner ganz entspannt und verteilt Startnummern. Rund 1500 junge Läufer nehmen am Pfitzenmeier-Mini-Marathon teil - genau 510 davon haben die drei Lehrerinnen an der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) im Schlepptau. Weitere rund 30 Pädagogen helfen dabei, die Sportlerschar im Auge zu behalten. Claudia Wörner sieht die logistische Meisterleistung ganz gelassen. "Wir machen das ja schon zum achten Mal", sagt sie und gibt dem nächsten Schüler seine Nummer.

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr beim MLP-Marathon gleich drei Wertungen für Nachwuchssportler. Die Kleinsten - die Jahrgänge 2006 und jünger - treten beim ersten "MVV-Kids-Run" an. Nach 400 Metern um die Wasserturmanlage erreicht Nils Houben das Ziel vor der Kunsthalle. Seine Verfolger hat der Siebenjährige da einige Meter hinter sich gelassen.

Die zweite Kategorie des "Kids Run" umfasst die Jahrgänge 2006 und 2005. Auch hier gewinnt der Sieger deutlich: Christian Klee läuft unter dem Jubel der Zuschauer als Erster durchs Ziel. Zielstrebig steuert er danach auf die Medaillen zu und lässt sich eine der Trophäen umhängen. Wenig später schließen ihn Schwester und Vater begeistert in die Arme. "Er ist erst zum zweiten Mal so weit gelaufen", sagt sein Vater. Auf die Frage, ob er schon vor dem Start mit seinem Sieg gerechnet habe, antwortet er mit einem breiten Grinsen und einem heftigen Nicken.

Bei den Mädchen hat Maike Jung die Nase vorn. Erschöpfte Gesichter bei den Kindern, stolze Mienen bei den Eltern - schon bevor um 18.30 Uhr der Startschuss zum Hauptrennen fällt, hat der MLP-Marathon seine ersten Sieger. Für jeden der jungen Läufer gibt es eine Medaille - und die Gewissheit, abends bestimmt müde aber zufrieden ins Bett zu fallen. Das gilt wohl auch für Simon Scherr. 4,2 Kilometer - ein Zehntel der regulären Marathon-Strecke - hat er bei der dritten Disziplin der Nachwuchsläufer hinter sich gebracht. Keiner der zehnbis 17-Jährigen Teilnehmer war dabei so schnell wie er. Dabei ist Simon erst elf. Nach gut 13 Minuten läuft der Sieger des Pfitzenmeier-Mini-Marathons über die Ziellinie. Claudia Wörner fängt ihn dahinter ab. Simon ist einer der 510 IGMH-Schüler. Die Lehrerin kann zufrieden sein. Auch den zweiten und dritten Platz sichern sich IGMHler. Nur bei den Mädchen geht die Schule leer aus: In deren Wertung siegt Franziska Schildhauer vom SV 98/07 Seckenheim.

Zufrieden ist auch die Polizei, als das Hauptfeld der Läufer sowie Inliner und Handbiker auf der Strecke sind. Es laufe alles ganz entspannt, berichtet der Polizeiführer vom Dienst am frühen Abend. Bis auf die üblichen Probleme - zum Beispiel Autos, die noch auf der Strecke parkten und abgeschleppt werden mussten - läuft die Großveranstaltung reibungslos. fab

400 Meter oder 4,2 Kilometer für die Älteren - auch Kinder und Jugendliche haben beim MLP-Marathon ihren Auftritt. Jeder wird an der Strecke begeistert angefeuert und von den Eltern im Ziel stolz empfangen. Die Medaille, die jeder junge Sportler bekommt, ist da fast Nebensache.

Sonntag, 13.05.2012